

# Meyer-Abich, Friedrich

Stand: 12.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	27. November 1895
<b>Sterbedatum:</b>	28. April 1972
<b>Alternative Namen:</b>	Meyer, Friedrich (ursprüngl. Name)
<b>Geburtsort:</b>	Emden
<b>Sterbeort:</b>	Hannover
<b>Wirkorte:</b>	Emden; Celle; Göttingen; Oldenburg (Oldb); Aurich; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Jurist; Rechtsanwalt; Notar; Reeder; Generalstaatsanwalt; Staatssekretär
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. jur.

## Biographische Anmerkungen

Kriegsteilnahme im 1. Weltkrieg, Verwundungen; Jurastudium; 1919 Mitglied der DDP; 1921 Promotion in Göttingen; seit 1924 Rechtsanwalt und Notar in Emden; 1924 Heirat mit Marie Elisabeth Roschlaub, zwei Kinder; seit 1930 Verteidiger von Mitgliedern der "Roten Hilfe", zog sich dadurch die Feindschaft der Nationalsozialisten zu; im April 1933 stellten diese einen sog. "Boykottposten" vor seiner Praxis auf; Entziehung der Zulassung als Rechtsanwalt; ging 1936 nach Hamburg, Tätigkeit als Reeder; die Familie nannte sich 1938 in Meyer-Abich um; seit 1945 Generalstaatsanwalt in Oldenburg; begann mit der Ermittlung gegen NS-Verbrechen: "untersagte dabei mehrfach, einzelne Verfahren einzustellen. Parallel dazu bereitete er eine Aufhebung von Verjährungsfristen vor" (BLO); 1946 Ernennung zum Generalinspekteur für die Spruchgerichte; wurde als "exponierter Vertreter der Spruchgerichte mehrfach Ziel von Beleidigungsklagen oder Angriffen der konservativen Presse" (BLO); 1953 Staatssekretär im niedersächsischen Justizministerium; 1960 Ruhestand

## Biographische Quellen

[BLO 4 \(2007\), S. 312-314 \(Peter Bahlmann\)](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1033722820](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 25.02.2020